

Berichtswesen Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Anlage 4

Anmerkungen zu den Erläuterungen zu den Quartalsberichten für das 1. - 4. Quartal 2010

(41) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

(414) Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Basierend auf dem Ratsbeschluss über den Haushaltsplans 2010/2011 vom 07.10.2010 wurde der Betriebskostenzuschuss 2010 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud auf 3.693.808 € festgesetzt.

Gemäß des vom Rat festgesetzten Jahresabschlusses zum 31.12.2009 wurden nicht verwendete Zuschussteile aus dem Sonderausstellungsetat 2009 in Höhe von 67.812 € vorgezogen und in 2010 zweckentsprechend verwendet. Der Sonderausstellungsetat 2010 in Höhe von 200.000 € wird vollständig erst in 2011 im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte eingesetzt. Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss 2010 errechnet sich damit wie folgt:

Basisbetrag Betriebskostenzuschuss 2010	3.693.808 €
+ Erhöhung aus Sonderausstellungsetat 2009	67.812 €
- Zuweisung Sonderausstellungsetat 2010 auf Folgejahr	- 200.000 €
= erfolgswirksamer Betriebskostenzuschuss 2010	3.561.620 €

Daneben konnten Projektzuschüsse für das Projekt „Altkölner Malerei“ in Höhe von 68.144 € abgerufen werden. Weitere Fördergelder in Höhe von 2.854 € konnten für die Publikation zum Symposium-Projekt Welt-Bild-Museum, welches in 2009 stattgefunden hat, durch die Thyssen-Stiftung generiert werden.

Außerdem konnten Sponsoringgelder zum einen für die Produktion des Heftes zur Kinderrallye in Höhe von 4.673 € sowie in Höhe von 8.000 € für den Druck von Eintrittskarten akquiriert werden.

Des Weiteren konnten Spendengelder in Höhe von 25.000 € für die Anbringung von Tafeln zur Nennung aller Stifter des Museums im Treppenhaus sowie in Höhe von 1.838 € für einen Messestand vereinnahmt werden.

(416) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Die Sonderposten aus Zuwendungen wurden in 2010 in Höhe von 302.896 € ertragswirksam aufgelöst. Dabei handelt es sich zum einen um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse für Anlagegüter und zum anderen um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für in Vorjahren ausgezahlte Projektzuschüsse.

(44) Privatrechtliche Leistungsentgelte

(441) Mieten und Pachten

Als Erträge aus Mieten und Pachten wurden für das Museumscafé 22.996 € und für den Museumsshop 26.769 € erzielt.

Aus dem Veranstaltungsgeschäft konnten 33.000 € erwirtschaftet werden.

(442) Erträge aus Verkauf

Die Erträge aus Kommissionsverkäufen der Ausstellungskataloge sowie der Kataloge für die Ständige Sammlung durch den Museumsshop belaufen sich auf 101.633 €, wovon 11.281 € auf Produkte der Ständigen Sammlung entfallen.

Aus dem Katalogverkauf konnten Erlöse in Höhe von 64.695 € für die Sonderausstellung „Die Landschaften: Liebermann - Corinth - Slevogt“, in Höhe von 21.196 € für die Sonderausstellung „Auf Leben und Tod“ sowie in Höhe von 4.461 € für vergangene Sonderausstellungen erzielt werden.

Aus sonstigen Verkäufen konnten für die Ständige Sammlung 520 € und für die Sonderausstellungen 5.783 € vereinnahmt werden.

(446) Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Erlöse Ständige Sammlung

Für 2010 konnten Umsatzerlöse für die Ständige Sammlung in Höhe von 294.458 € erzielt werden. Enthalten sind in den Umsatzerlösen der Ständigen Sammlung die Eintrittsentgelte bzw. -anteile aus Tagestickets, Jahreskarten, MuseumsCards und Langer Nacht.

Die Eintrittspreisenerhöhung schlug sich in 2010 anteilig für die Ständige Sammlung lediglich mit 2.768 € nieder, da die Erhöhung nur für die Jahreskarten und MuseumsCards ab Inkrafttreten der neuen Benutzungsordnung am 03.11.2010 umgesetzt werden konnte, so dass der geforderte Betrag aus der TaskForce in Höhe von 52.800 € lediglich in Höhe von 2.768 € umgesetzt werden konnte.

Erlöse Ausstellungen / Projekte

Das Museum konnte folgende Umsatzerlöse durch die Ausstellungen erzielen:

- | | |
|--|-----------|
| • Lepère – Mit Napoleon in Ägypten | 23.309 € |
| • Van Gogh: Schuhe – Ein Bild zu Gast | 4.488 € |
| • Die Landschaften: Liebermann - Corinth - Slevogt | 266.915 € |
| • Auf Leben und Tod | 129.752 € |

Audioguides / Führungen

Erträge aus Ausleihen von Audioguides konnten in Höhe von 17.853 € im Rahmen der Sonderausstellung „Die Landschaften: Liebermann - Corinth - Slevogt“ erzielt werden.

Ausstellungsgebühren/Kostenerstattungen

In 2010 wurden Ausstellungsgebühren in Höhe von 215.500 € durch die Vermarktung der Ausstellung „Impressionismus – Wie das Licht auf die Leinwand kam“ erzielt, davon 15.500 € aus Wien und 200.000 € aus Japan.

In 2010 wurden nicht verwendete Zuschussteile aus den Ausstellungsgebühren in Höhe von 105.378 € zweckentsprechend verwendet. Die übrigen Ausstellungsgebühren 2010 in Höhe von 110.122 € werden vollständig erst in 2011 im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte eingesetzt. Die erfolgswirksamen Einnahmen aus der Bildertournee „Impressionismus“ mit Exponaten der Fondation Corboud errechnen sich damit wie folgt:

Einnahmen aus den Bildertourneen 2010	215.500 €
- Zuweisung Einnahmen aus Bildertourneen 2010 auf Folgejahr	- 110.122 €
= erfolgswirksame Einnahmen aus den Bildertourneen 2010	105.378 €

Außerdem wurden Leihgebühren in Höhe von 200.000 € für die Fondation Corboud zur Realisierung der Bildertourneen vereinnahmt, die vertragsgemäß in voller Höhe an die Fondation Corboud weiterzuleiten sind.

(448) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für die Sonderausstellung „Die Landschaften: Liebermann - Corinth - Slevogt“, die von September bis November 2010 im Museum of Fine Arts in Houston zu sehen war, wurden von Houston anteilige Ausstellungskosten in Höhe von 4.146 € erstattet.

Für die Gestaltung und den Druck der Heftreihe zum Graphischen Kabinett übernahmen die Freunde des Wallraf-Richartz-Museums und des Museum Ludwig e.V. die Kosten in Höhe von 4.295 €.

Die gemeinsamen Kosten der IT-Infrastruktur des Museumsnetzes wurden mit dem Museum Ludwig verrechnet (6.412 €). Außerdem wurden Privattelefonate (486 €) sowie die Telefon- und Internetkosten der Jungen Kunstfreunde (498 €) erstattet. Des Weiteren konnten Kostenerstattungen aus Prämienabrechnungen der Kunstversicherung in Höhe von 5.177 € vereinnahmt werden. Weitere Kostenerstattungen in Höhe von 8.737 € fielen unter anderem im Rahmen von konservatorischen Leihgabenvorbereitungen an.

(50) Personalaufwendungen

Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten wurden in Höhe von 1.306.945 € ausgezahlt. Einsparungen bei den Personalaufwendungen konnten durch eine vorübergehende Stellenvakanz bei der Leitung der Graphischen Sammlung erzielt werden. Die Altersteilzeit einer Mitarbeiterin führte ebenfalls zu einer geringfügigen Einsparung.

Die Kosten für die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten betragen 65.524 €.

(52) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

(521) Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen

Aufgrund der Sparvorgaben wurden nur die zwingend notwendigen Reparaturen zur Aufrechterhaltung des Museumsbetriebs durchgeführt, sodass lediglich Aufwendungen in Höhe von 16.361 € entstanden sind. In den Folgejahren wird ein höherer Instandsetzungsaufwand erforderlich werden.

(523) Unterhaltung des beweglichen Vermögens

Unterhaltung technische Anlagen

Für Reparaturaufwendungen einschl. Material für die Betriebsanlagen des Museums fielen Kosten in Höhe von 29.227 € an.

Die Aufwendungen für die Wartung der technischen Anlagen und Maschinen beliefen sich auf 116.142 € und teilen sich wie folgt auf:

• Klimaanlage	31.657 €
• Kälteanlagen	3.814 €
• Rauchabzugsklappen	4.819 €
• Wasseraufbereitungsanlagen	774 €
• Trockenkühler	1.114 €
• Sicherheitsbeleuchtungsanlage	855 €
• Aufzugsanlagen	1.377 €
• Brandmeldeanlage (Software)	8.120 €
• Brandmeldeanlage (Hardware)	33.358 €
• Einbruchmeldeanlage	28.759 €
• Diverse kleinere Wartungen	1.495 €

Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Wartung der Medientechnikanlage entstanden Aufwendungen in Höhe von 6.797 €, für die Wartung der Videosicherheitsanlage 11.671 € und die Wartung der Hubarbeitsbühnen 906 €. Für die dreimal im Jahr erforderlichen Schutzverschalungen des Gebäudes (Karneval, CSD, 11.11.) fielen Aufwendungen in Höhe von 947 € und für die Unterhaltung des übrigen beweglichen Anlagevermögens 19.656 € an.

(524) Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen

Energiekosten

Für Strom, Wasser und Fernwärme entstand Aufwand in Höhe von 556.483 €.

Reinigungskosten

Bei den Reinigungskosten fielen Unterhaltsreinigung in Höhe von 133.327 €, Glasreinigung in Höhe von 880 €, Aufwendungen für die Beschaffung von Hygieneartikeln in Höhe von 2.355 € und Aufwendungen für Sonderreinigungen in Höhe von 2.200 € an.

Grundbesitzabgaben

Die Grundbesitzabgaben teilen sich in Aufwendungen für Straßenreinigung (7.644 €), Abfallgebühren (13.038 €) und Abwassergebühren (9.344 €) auf. Die Grundbesitzabgaben sind durch Gebührenerhöhung um 2.958 € gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

(525) Kostenerstattung an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit

Kostenerstattungen fielen im Zusammenhang mit der Langen Nacht an die StadtRevue in Höhe von 7.560 €, in Form von Fahrtkostenanteilen der MuseumsCards an die KVB AG in Höhe von 2.246 €, im Rahmen der Jungen Kunstnacht in Höhe von 370 € und als Erstattung der Druckkosten der Jahreskarten in Höhe von 418 € an. Weitere Kostenerstattungen fielen in Höhe von 500 € an.

(528) Aufwendungen für sonstige Sachleistungen

Für konservatorisch notwendige Maßnahmen zum Erhalt des Sammlungsbestandes wurden Aufwendungen für Verbrauchsmaterial in der Restaurierung in Höhe von 15.714 € notwendig.

(529) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Bewachungsleistungen

Bewachungskosten schlugen sich in Höhe von 668.017 € nieder.

EDV-Fremdleistungen

Für die Leistungen der zentralen Datenverarbeitung sowie für ADSL- und Firewallkosten des Museumsnetzes, Kosten für die Pflege der Museums-Homepage sowie Domain-Gebühren fielen Aufwendungen in Höhe von 22.220 € an.

Transporte

Im Zusammenhang mit Ausleihen entstanden Aufwendungen für Transporte in Höhe von 2.804 €.

Rechts- und Beratungskosten / Prüfungskosten

Für Rechts-, Gerichts- und Beratungskosten sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss fielen 60.818 € an.

Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte

Eine detaillierte Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der Sonderausstellungen und Projekte erfolgt in der Nebenrechnung zu den Quartalsberichten.

Das Defizit im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte in Höhe von 173.190 € wurde zunächst durch nicht verwendete Zuschussanteile des Sonderausstellungsetats 2009 in Höhe von 67.812 € gedeckt. Der Restbetrag in Höhe von 105.378 € wurde gedeckt durch Einnahmen aus den Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud (vgl. Erläuterungen zum Betriebskostenzuschuss und zu den Ausstellungsgebühren).

Sonstige Dienstleistungen

Die sonstigen Dienstleistungen umfassen Aufwendungen für die Ständige Sammlung in Höhe von 55.971 €. Darüber hinaus wurde hier auch die Abführung der Umsatzprovision an den Museumsshop in Höhe von 2.256 € berücksichtigt.

(57) Bilanzielle Abschreibungen

Berücksichtigt wurde der errechnete Abschreibungsaufwand für das Jahr 2010 in Höhe von 701.119 € basierend auf dem aktuell vorliegenden Bestand des Anlagevermögens.

Die planmäßigen Abschreibungen entfallen in Höhe von 631.070 € auf das Museumsgebäude sowie in Höhe von 70.049 € auf bewegliches Anlagevermögen in Form von Ausstattungen und Geräten einschließlich geringwertiger Anlagegüter.

(53) Transferaufwendungen

(537) Allgemeine Umlagen

Für Verwaltungskostenumlagen von anderen Ämtern der Stadtverwaltung fielen 43.212 € an. Hinzu kam eine Zusatzbelastung aus städtischer Umlage für Personalaufwendungen zweier Museumspädagoginnen des Museumsdienstes in Höhe von 122.755 €.

(54) Sonstige ordentliche Aufwendungen

(540) Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Es fielen Reisekosten in Höhe von 8.068 € und fachspezifische Fortbildungskosten (u.a. für gesetzlich vorgeschriebene Brandschutzlehrgänge) in Höhe von 2.085 € an.

(541) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Diese Aufwendungen beinhalten die Miete für den Feuerwehranschluss in Höhe von 586 €, für das Notrufsystem in Höhe von 1.371 €, die Kopierer des Museums in Höhe von 1.373 € und anteilig die Miete für einen Stellplatz eines Mitarbeiters in Höhe von 2.586 €.

(542) Geschäftsaufwendungen

Bürobedarf

Die Aufwendungen für Büromaterial betragen 13.755 €.

Druck, Vervielfältigungskosten

Die Druck- und Vervielfältigungskosten betragen 1.385 €.

Zeitschriften, Fachliteratur

Für Zeitungen und Fachliteratur fielen 1.186 € für an.

Porto

Die Porto-Aufwendungen betragen 4.157 €.

Kommunikation

Bei den Kommunikationsaufwendungen fielen laufende Fernmeldegebühren (11.841 €) und Telefonanschlusspauschalen (13.298 €) sowie die Kosten für das Mobiltelefon des Hausinspektors (519 €) an.

Gebühren, Beiträge

Die Position Gebühren, Beiträge umfasst lediglich die Jahresmitgliedschaft im Registrars e.V. in Höhe von 25 €.

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit fielen 9.039 € und für Bewirtung und Repräsentation 2.172 € an.

Nebenkosten des Geldverkehrs

Die Nebenkosten des Geldverkehrs setzen sich aus den Aufwendungen zur Nutzung der EC-Karten-Zahlung an der Museumskasse in Höhe von 685 € sowie Bankgebühren und Kursdifferenzen in Höhe von 553 €, die im Rahmen von Auslandsüberweisungen anfallen, zusammen.

Sonstige

Hierbei handelt es sich um sonstige, allgemeine Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb in Höhe von 3.079 €.

(543) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen

Gebäudeversicherung, Inhaltsversicherung, Einbruchdiebstahlversicherung, Haftpflichtversicherung, Transport- und Ausstellungsversicherung sowie Betriebsunterbrechungsversicherung beliefen sich insgesamt auf 379.400 €.

Die Versicherungsbeiträge betragen für die Glasversicherung im Museumsfoyer 3.914 € und für die Kunstversicherung der Leihgaben der Fondation Corboud 5.255 €.

Des Weiteren fielen Versicherungsbeiträge im Rahmen des Leihverkehrs in Höhe von 1.492 € an.

In 2010 waren Wertberichtigungen u.a. für Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von 33.260 € sowie Aufwendungen für die Einstellung in den Sonderposten in Höhe von 3.200 € erforderlich.

(549) Andere sonstige ordentliche Aufwendungen

Für sonstige ordentliche Aufwendungen fielen 580 € an.

(46) Finanzerträge

(461) Zinserträge

In 2010 konnten Zinsen in Höhe von 18.870 € erzielt werden.